

Wie mit Japantinte getuscht

**Degerloch. Das Duo con animo spielt moderne Weltmusik in der Michaelskirche.
Von Martin Bernklau**

Zu den Andachten vor Ostern war ein Duo der leisen Töne zu Gast, con animo mit Namen und mit modernen Werken aus der Welt, die Birgit Maier-Dermann mit der Flöte und Günther Schwarz auf der Gitarre interpretierten.

Diese Musik reichte bis zu schrägen, avantgardistischen Klängen, war aber in ihrer Bildhaftigkeit durchweg eingängig, manchmal sogar volkstümlich oder von klassischem Ebenmaß. Die vier Episoden von Franco Margola gehörten dazu. Der Italiener hat viel mit seinem Landsmann, dem großen Pianisten Arturo Benedetti Michelangeli zusammengearbeitet. Er entfaltet in diesen arkadischen Impressionen den Zauber antiker Landschaften. Die ganz dicht und sanft gespielten Flötenkantilenen gingen rhythmisch sehr einvernehmlich mit zart gezupften Gitarrenakkorden einher, an denen sie sich aber in der Harmonie oft querständig reiben.

Erinnernde Bilder aus seiner Kinderzeit hat der venezolanische Gitarrist Alfonso Montes in "Tres Imagines" gefasst, der mit seiner Frau Irina Kircher als Emigrant in Stuttgart lebt. Im warmen Erzählton, manchmal mit Gegenrhythmen führt er freundliche Klänge zum Beispiel in jenen Garten im Innenhof zurück, in dem ein Kolibri übermütig und verträumt flattert.

Gleichfalls ganz der Natur zugewandt ist der japanische Komponist Kazuo Fukushima, 1930 geboren. Sein Flötensolo "Mei" von 1962 verzichtet nicht nur auf Tonalität, sondern sogar auf die Fixierung der Töne und versucht die rituell-meditativen Aufgaben der traditionellen japanischen Bambusflöte Shakuhachi mit dem westlichen Querflötenspiel zu verbinden. In Glissandi, auch in Zungentrillern, Schnalzen und anderen Tongebungstechniken scheint er eine Geschichte zu spinnen, die von der Ruhe über den Schreck, ja Panik, dann Staunen in ein unendlich zartes Flageolet-Pianissimo verhaucht.

Die große Zärtlichkeit ist auch eine der Empfindungen, die der kubanische Nationalkomponist Leo Brouwer, Jahrgang 1939, in seinem Gitarrensolo "Hika" zu fassen versucht. Das Stück ist eine Totenklage in memoriam Toru Takemitsu, des japanischen Komponisten und langjährigen Künstlerfreundes. Bis zu dem friedvoll trauernden Ende in der leisen Oktav geht Brouwer, einer der wichtigsten Gitarristen der Gegenwart, aber auch noch durch einen trotzig tönenden Protest gegen das Sterben des Freundes, gegen den Tod überhaupt. Mit einem Werk Takemitsus, des vielleicht bekanntesten japanischen Komponisten der Moderne, schloss die musikalische Abendandacht. "Towards the Sea" heißt die dreiteilige Impression für Altquerflöte und Gitarre. Wie Fukushima war auch Toru Takemitsu im Wesentlichen ein Autodidakt, der sich an den musikalischen Traditionen seines Landes, aber auch am

Impressionismus Debussys und an der europäischen Neuen Musik orientierte. So basiert das Stück auf einem Motiv aus den Tönen Es, E und A, die das englische Wort für Meer bilden.

Die drei maritimen Klangbilder wirken in ihrem unterschiedlichen Charakter wie filigran aufs Papier geworfene Tuschemalereien. Die Flöte scheint auch ganz frei, aber mit Bestimmtheit zu malen, ohne Lineal und Passepartout: die Nacht, das Kap, den weißen Wal Moby Dick - die Natur. Es gab viel Beifall für diese feinsinnige moderne Musik des Duos con animo.

Hinweis zur Verwendung dieses Artikels:

Betreff: AW: Artikel in Blick vom Fernsehturm vom 27.4.
Datum: Wed, 11 May 2011 09:51:08 +0200
Von: TEAMH-Turm <redaktion@blick-vom-fernsehturm.zgs.de>
An: 'Duo con Animo' <info@duoconanimo.de>

Sehr geehrte Frau Maier-Dermann,
sehr geehrter Herr Schwarz,
die Verwendung stellt kein Problem dar. Bitte verweisen Sie auf den „Blick vom Fernsehturm“ als Quelle.

Mit freundlichen Grüßen

Christian Milankovic
Leiter Redaktion Blick vom Fernsehturm,
gemeinsamer Lokalteil von Stuttgarter Zeitung und Stuttgarter Nachrichten
Telefon 0711 7205-8951, Fax -8959
c.milankovic@blick-vom-fernsehturm.zgs.de
HIER Lokalzeitungs GmbH
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart, Pressehaus Stuttgart
Telefon 0711 7205-8901, Fax -8909
Stuttgart HRB 19242, Geschäftsführer: Jürgen Bartle, Dr. Richard Rebmann, Bernhard H. Reese